

Kostenkontrolle für Busunternehmen



10-15% Kraftstoffeinsparung

Kraftstoffsenkung durch Verbrauchsanalyse

- Pro Fahrer auch über mehrere Fahrzeuge hinweg
- Fahrstil-Auswertungen in Echtzeit
- Zielvorgaben und Erfüllung nach Jahreszeit
- Fahrzeugtyp-unabhängig
- Erfassung von Motorlaufzeiten im Stand



Ihr Telematik Partner



Sparen auch Sie bares Geld mit unseren Lösungen!

www.telematik-für-busse.de

Intelligentes Flottenmanagement für Ihren Erfolg

Geringere Emission im ÖPNV Umbau von Bussen schneller möglich

Der Bund will Kommunen bei der Umsetzung von Verkehrskonzepten und der Umrüstung des öffentlichen Nahverkehrs mit weiteren 500 Millionen Euro unterstützen. Der Umbau von Bussen hin zu einem emissionsfreien Ausstoß sei schneller möglich – so ein Branchenfachmann.

Nach Einschätzung von Winfried Dölling, Geschäftsführer des Umrüsters Twintec, ist ein Umbau aller öffentlichen Stadtbusse in Deutschland auf Technik für deutlich geringere Stickoxidwerte kurzfristig möglich. Sie würde rund 150 bis 200 Millionen Euro kosten, so Dölling. „Die nötigen Systeme sind für viele Busse entwickelt. Bis 2019 könnte man das Programm komplett ausrollen.“ Dieselbusse erzeugen laut Dölling ein Zehntel des Stickoxid-Ausstoßes im städtischen Verkehr, obwohl ihr Anteil am Fahrzeugbestand nur zwei Prozent beträgt. Dölling geht bei seiner Kalkulation von 17.000 bis 19.000 Bussen in größeren deutschen Städten aus, von denen 12.000 bis 15.000 nachrüstfähig seien. Der Einzelpreis für den Umbau liege bei größeren Stückzahlen bei 15.000 bis 16.000 Euro. Insgesamt gibt es in Deutschland in größeren

Städten und ländlichen Gebieten nach Angaben des Verbands Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) 36.000 Linienbusse. Jedoch sei zu bedenken, dass Busse wegen der starken Beanspruchung im Schnitt nur gut acht Jahre hielten, sagte ein VDV-Spre-

Wärmepumpe

Aurora hat unter Führung der niederländischen Tochter Heavac ein neuartiges Wärmepumpensystem entwickelt, das die Heizungs- und Klimatisierungsproblematik bei Elektrobusen lösen und die Reichweiten signifikant verbessern soll. Das System wurde in der zweite Sileo-Busgeneration integriert.

cher. Deshalb lohne sich der Umbau älterer Fahrzeuge möglicherweise nicht mehr. Twintec ist eines von wenigen Unternehmen in Deutschland, die Dieselbusse mit Adblue-Einspritzung zur Verringerung des Stickoxid-Ausstoßes nachträglich umbauen können.



Stadtbusse lassen sich laut Twintec schneller emissionsfrei umrüsten
Foto: BVG



Elektro-Hybridbus Volvo 7900 EH (Electric Hybrid) Foto: Volvo

Volvo Busse auf der Busworld E-Mobilität und ein mitdenkender Bus

Der schwedische Busbauer Volvo konzentriert sich bereits seit vielen Jahren auf die Elektromobilität im Stadt- und Linienbussegment. Auch dieses Jahr wird sich der Messeauftritt von Volvo im belgischen Kortrijk voll und ganz diesem Thema widmen. Elektromobilität, aktive Sicherheit und ein „mitdenkender“ Bus – dies sind einige der Hauptattraktionen auf dem Ausstellungsstand der Volvo Bus Corporation auf der internationalen Fachmesse Busworld Europe.

Unter anderem erwartet die Besucher auf dem Stand des Unternehmens erstmals die neueste Variante aus seinem vollelektrischen Modellangebot Volvo 7900 E (Electric) in Kombination mit dem OppCharge-Ladesystem. Die ersten vier vollelektrischen Stadtbusse des Typs Volvo 7900 E haben im Frühsommer 2017 in der Stadt Differdingen (Luxemburg) ihren Betrieb auf-

genommen. Seitdem sind Verträge für zahlreiche weitere Bestellungen unterzeichnet worden. Zu den Städten, die



vollelektrische Busse bei der Volvo Bus Corporation geordert haben, zählen beispielsweise Harrogate in England und Malmö in Schweden. Im kommenden Jahr plant die Vol-

vo Bus Corporation, vollelektrische Gelenkbusse im regulären Linienbetrieb der Stadt Göteborg zu erproben. In der Heimatstadt des schwedischen Unternehmens werden elektrisch angetriebene 10- und 12-Meter-Busse sowie Elektro-Hybridbusse bereits seit langem im Linienverkehr eingesetzt.

Probefahrten und ein Simulator

Vorstellen wird Volvo den Fachbesuchern außerdem eine Vielzahl von Systemen zur Steigerung der aktiven Sicherheit sowie innovative Lösungen auf dem Gebiet des autonomen Fahrbetriebs – sowohl für Stadtbusse als auch für Reisefahrzeuge. Ferner haben die Besucher die Möglichkeit, anhand eines Simulators des „mitdenkenden Busses“ selbst zu testen, wie das dynamische VDS-Lenkensystem von Volvo (Volvo Dynamic Steering), die Fußgänger- und Radfahrererkennung (Pedestrian and Cyclist Detection System), das Docking-Konzept für die Schnellaufladung des elektrifizierten Volvo-Busses an der Ladestation einer Bushaltestelle (Bus Stop Docking Concept) und viele andere Lösungen unter realistischen Einsatzbedingungen funktionieren.

Für Besucher, die am Steuer eines echten Busses sitzen wollen, besteht auf der Busworld Europe die Möglichkeit zu Probefahrten. Vor der Halle 5 stehen verschiedene Modelle wie zum Beispiel der Hybrid-Gelenkbus Volvo 7900 LAH und ein mit VDS ausgestatteter Reise-Hochdecker Volvo 9900 bereit.



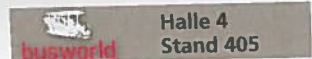
Der neue Hybrid-Bus von Irizar i4H

Foto: Irizar

Busworld Kortrijk 2017 Irizar mit neuen Elektro-Bussen

Eine neue Generation von Integral- und Hybridbussen will der spanische Busersteller Irizar auf der diesjährigen Busworld in Kortrijk, Belgien (20. bis 25. Oktober 2017) präsentieren. Besonders mit den Modellen Iriza i8 und Irizar i6S und der Hybridbus Irizar i4H in der Halle 4, Stand 405, wollen die Spanier auf sich aufmerksam machen.

Mit dem erst kürzlich gegründeten Unternehmen Irizar e-mobility wolle man das Konzernwissen und die bisherigen Erfahrungen bündeln, um Gesamtlösungen für die städtische Mobilität anzubieten. Mit dem zwölf Meter langen Stadtbus Irizar ie bus (Irizar electric



bus) und den 18 Meter langen Gelenkbus Irizar ie tram verfügen beide neuen Modelle über Elektroantriebe sowie Ladesysteme mit Stromabnehmern, die Irizar in Kortrijk erstmals vorstellt. Die neue Generation von Reise- und Stadtbusen zur Busworld umfasst Integralbusse, Elektrobusse und Hybridbusse der zweiten Klasse. Mit diesem Service könne man zukünftig, so dass Unternehmen, den öffentlichen Passagierverkehr als auch touristische Strecken bedienen. Zudem wolle man sich mit den neuen Modellen „als Branchenführer im Bereich nachhaltiger Mobilität“ etablieren.



Entsorgen Sie so das Abwasser Ihrer Busse?